

Reifenverschleiß

Beitrag von „Sandokahn“ vom 6. April 2005 um 15:23

Hallo

Da meine Dicke in 2 Wochen in die Werkstatt geht zur großen Mängelbeseitigung



Hab ich mal ne Frage .

Bei wem bilden sich an der Vorderachse auf der gesamten Lauffläche Sägezähne im Profil

Ich meine jetzt nicht einfach nur kleine Unebenheiten ich meine Das sich das hintere Ende von einem Profilblock zum darauffolgenden über 4 mm abgesenkt hat.

Ich fahre R5 Schalter mit hinterer Diffsperrung und Luftfederung.

Grüße Sandro

Beitrag von „nachbar“ vom 6. April 2005 um 15:47

Hallo Sandro,

dazu gibts schon einiges hier. Versuche mal die Suchfunktion mit Sägezahn.

[Hier](#) habe ich auch noch was gefunden.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 6. April 2005 um 18:01

Ja ist ja ganz schön ich les ja schon seit einem Jahr mit was mich interessiert ist ,wie es bei anderen Touaregs ausschaut bei mir sehen die Reifen auf der VA aus wie Sägeblätter und auf der HA wie frisch montiert und das nach 7000 km.

Der Onkel vom VZ hat die Sache als Normal abgetan ,kann ich mir aber nicht vorstellen das das in dem Maße Normal ist .

hab mal ein Bild gemacht

So melde mich erstmal bis Sonntag ab Sinsheim Ruft : Boooooom Boooooom Boooooom



Grüße Sandro

Beitrag von „Dieter131“ vom 6. April 2005 um 18:18

Hallo Sandro,

bei keinem Fahrzeug der Welt, kann nach 7000km ein Reifen so aussehen. 🤖
Wenn der vom VZ meint das sei normal, dann werde ich mich die restlichen 5 Monate vor Auslieferung meines Dicken jetzt schon einmal nach dem günstigsten Reifenhändler im Rhein-Main-Gebiet umsehen. Bin sicher das Dir "unsere" Techniker einen entsprechenden Weg zeigen.

Gruß

Dieter

(der manchmal aus dem Staunen nicht herauskommt)

Beitrag von „dummytest“ vom 6. April 2005 um 18:40

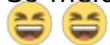
Zitat von Sandokahn

Ja ist ja ganz schön ich les ja schon seit einem Jahr mit was mich interessiert ist ,wie es bei anderen Touaregs ausschaut bei mir sehen die Reifen auf der VA aus wie Sägeblätter und auf der HA wie frisch montiert und das nach 7000 km.

Der Onkel vom VZ hat die Sache als Normal abgetan ,kann ich mir aber nicht vorstellen das das in dem Maße Normal ist .

hab mal ein Bild gemacht

So melde mich erstmal bis Sonntag ab Sinsheim Ruft : Boooooom Boooooom Boooooom



Grüße Sandro

Also, ich erkenne da leider gar nicht´s drauf 🤖 , wo sind jetzt die berühmten Sägezähne, das würde mich mal wirklich interessieren 🤖

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 6. April 2005 um 21:02

Das Bild ist tatsächlich nicht allzu gut. Aber normal sieht das nicht aus!

Thomas

Beitrag von „andreas“ vom 6. April 2005 um 21:34

Hallo Sandro,

eine derart ausgeprägte Sägezahnbildung ist nicht normal. Bin mir sehr sicher, dass die Fahrwerksgeometrie bei Dir nicht stimmt. Hast Du bei 120 - 140 km/h auch Fahrvibrationen, müsste eigentlich sein. Auf jeden Fall sollte dies auf einem geeigneten Prüfstand gemessen und korrigiert werden, gibt da leider erhebliche Unterschiede. Ich habe sogar bei 20.000 km Laufleistung einen kompletten Satz Reifen von VW bekommen, bis 10.000 km sollten sie Dir zumindest die beiden vorderen Reifen kostenlos ersetzen. Ist für Deinen 😊 auch das VZ Berlin zuständig? Dann verweise auf meinen Fall, ggf. kontaktiere ich meinen Ansprechpartner dort, der kann Dir dann sicherlich einen geeigneten Prüfstand und eine kompetente Werkstatt nennen.

Gruß
andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. April 2005 um 22:05

Hallo, sieht wirklich nicht gesund aus. Würde mal die Spur vermessen lassen, allerdings nicht unbedingt beim selben 😊. Ich habe bei meinem V8 keinerlei solche Probleme, allerdings habe ich schon enormen Verschleiss der Vorderreifen bei V10 Dicken gesehen. Der Motor wiegt halt was und der Drehmoment tut sein übriges. Übrigens auch einer der Gründe für mich, doch den V8 zu nehmen.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „n.n.“ vom 7. April 2005 um 16:07

Hallo Sandro,

die weichen Sandreifen meiner Geländemaschine sahen nach kurzer Zeit auf der Straße auch immer so aus. Was für eine Mischung hat denn der Reifen den Du fährst? Bei einem Auto habe ich so etwas noch nicht gesehen.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 10. April 2005 um 18:38

Hallo

@n.n.

Das sind meine Winterreifen Bridgestone Blizzak DMZ3 ist auch relativ weich aber Winterreifen sind nun mal weicher als Sommer´s

@andreas

das mit den Fahrvibrationen hab ich noch nicht getestet für mich ist das VZ Leipzig zuständig von einer Achsvermessung hat der Herr Schmidt auch gesprochen wird dann wohl auch am 18.19.und 20. gemacht (hoffe Ich)

Das Bild hab ich mit dem Handy gemacht und ein Handy ist halt keine E-20 😊

Mir kommt es so vor als ob VW ziemlich mauert wenn einer mit nem Touareg Probleme hat ,in der ersten Zeit scheint es ja nicht so schlimm gewesen zusein für irgend etwas Ersatz zubekommen.

Grüße Sandro

PS: Von Sägezahnbildung spricht man wenn sich die einzelnen Profilblöcke entgegen der Drehrichtung des Reifens "aufstellen" also an der Hinterseite sehr viel niedriger sind als an der Vorderseite.

Beitrag von „toraeg“ vom 10. April 2005 um 23:58

das ist ein Witz,

im Laufprofil ist der Sägezahn nicht zu erkennen

aber an den Seiten ???

gruß Toraeg

Beitrag von „Sandokahn“ vom 11. April 2005 um 12:54

Hallo

Die Sägezähne sind schon auf der gesamten Lauffläche vorhanden ich werd bei Gelegenheit mal ein Besseres Bild machen.

Grüße Sandro

Beitrag von „Ganove“ vom 12. April 2005 um 23:56

Moin Moin !

Auch wir haben Kummer mit den Reifen vom Dicken (V6 TDI mit 255iger Bereifung auf 17 " Serienfelge) !

Nach 5.500 km in 6 Wochen zeigt sich deutlicher Abrieb in den Randbereichen der Lauffläche und kräftige Sägezahnbildung.

Fahrzeugvermessung beim 😊 ist nach Austausch des defekten Lenkgetriebes gleich in der ersten Woche vorgenommen worden.

Das kann doch wohl nicht Standard sein - in unserem Fuhrpark befindet sich noch ein BMW X5 bei welchem die Reifen nach 25.000 km noch wie frisch montiert aussehen ...

Wie schaut der Verschleiss bei Euch aus ?

Gruss Chris

Beitrag von „dschlei“ vom 13. April 2005 um 14:52

Zitat von Ganove

Moin Moin !

Auch wir haben Kummer mit den Reifen vom Dicken (V6 TDI mit 255iger Bereifung auf 17 " Serienfelge) !

Nach 5.500 km in 6 Wochen zeigt sich deutlicher Abrieb in den Randbereichen der Lauffläche und kräftige Sägezahnbildung.

Fahrzeugvermessung beim 😊 ist nach Austausch des defekten Lenkgetriebes gleich in der ersten Woche vorgenommen worden.

Das kann doch wohl nicht Standard sein - in unserem Fuhrpark befindet sich noch ein BMW X5 bei welchem die Reifen nach 25.000 km noch wie frisch montiert aussehen ...

Wie schaut der Verschleiss bei Euch aus ?

Gruss Chris

Alles anzeigen

In den Ami Foren wird hauptsächlich über den frühen erschleiß der Copntis als original Ausrüstung geklagt, andere Marken scheinen besser zu sein. Welchje Erfahrungen gibt es in D-Land? 😞

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. April 2005 um 19:10

Hallo zusammen,

bei meinem V8 sind 19" mit Pirelli P Zero Rosso drauf. Nach ca. 7.000 km sind noch ca. 6 mm Profil drauf. Die Winterbereifung auf 18" mit Dunlop Grand Trek haben nach 8.000 km noch ca. 5 mm. Der Verschleiss ist absolut gleichmäßig, eben ein grosser Vorteil dieser Motorisierung. Die Michelin Diamaris in 20" haben einen deutlich höheren Verschleiss. Bei einem Freund am Cayenne haben sie nur 12.000 km überstanden! Jetzt nimmt er auch den Pirelli.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 13. April 2005 um 20:34

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

bei meinem V8 sind 19" mit Pirelli P Zero Rosso drauf. Nach ca. 7.000 km sind noch ca.

6 mm Profil drauf. Die Winterbereifung auf 18" mit Dunlop Grand Trek haben nach 8.000 km noch ca. 5 mm. Der Verschleiss ist absolut gleichmäßig, eben ein grosser Vorteil dieser Motorisierung.

Die Michelin Diamaris in 20" haben einen deutlich höheren Verschleiss. Bei einem Freund am Cayenne haben sie nur 12.000 km überstanden! Jetzt nimmt er auch den Pirelli.

Grüße von Stephan 😊

Nach 12.000 km neue Reifen? Das ist ja der Wahnsinn. 😱 Da müßte ich ja 3x im Jahr Reifen wechseln.

Ich habe mit meinen Conti 4x4 Contact 255/18 GJR nach knapp 5000 km noch 8 mm Profil. Ich weiß nicht was sie neu hatten. Aber für GJR, denen man ja einen hohen Verschleiß nachsagt, ist das ein gutes Ergebnis wie ich finde. Ich hoffe schon, dass ich die mindestens 30.000 km fahren kann.

PS: Ich bin kein Fahrer mit Hut, sehe aber mit wenigen Ausnahmen von Kavalierstarts ab.

Beitrag von „andreas“ vom 13. April 2005 um 20:50

Nach Aussage meines 😊 sind so 20Tkm +/- 5Tkm wohl für den Dicken die normale Reifenlebensdauer. Das man mit dem hässlichen Entlein auch noch weniger schafft, glaube ich gerne, bekäme ich bestimmt auch hin, aber eine Haltbarkeit im Inspektionsturnus ist praktischer und ich bin nun mal faul. 😊

Gruß
andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. April 2005 um 12:35

Zitat von andreas

Nach Aussage meines 😊 sind so 20Tkm +/- 5Tkm wohl für den Dicken die normale Reifenlebensdauer. Das man

mit dem hässlichen Entlein auch noch weniger schafft, glaube ich gerne, bekäme ich bestimmt auch hin, aber eine Haltbarkeit im Inspektionsturnus ist praktischer und ich bin nun mal faul. 😞

Gruß
andreas

Das gilt ja wohl nur für den V10 TDI, oder?
Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „agroetsch“ vom 14. April 2005 um 12:44

Zitat von Sittingbull

Das gilt ja wohl nur für den V10 TDI, oder?
Grüße von Stephan 😊

Ich glaube mit dem V8 wirst du nicht wesentlich weiter kommen...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. April 2005 um 18:57

Zitat von agroetsch

Ich glaube mit dem V8 wirst du nicht wesentlich weiter kommen...

Mal abwarten. Der bisherige Verschleiss spricht eine andere Sprache. Die Gewichtsverteilung ist beim V8 genau 50-50% und der Drehmoment liegt auch deutlich niedriger. So ein paar Vorteile gegenüber der Dieselfraktion müssen schon sein.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „dschlei“ vom 14. April 2005 um 19:24

Zitat von Sittingbull

Mal abwarten. Der bisherige Verschleiss spricht eine andere Sprache. Die Gewichtsverteilung ist beim V8 genau 50-50% und der Drehmoment liegt auch deutlich niedriger. So ein paar Vorteile gegenüber der Dieselfraktion müssen schon sein.

Grüße von Stephan 🤖

Ich glaube nicht, dass der V8 wesentlich besser in Bezug auf Verschleiß ist. Das Drehmoment spielt doch nur eine ausschlaggebende Rolle, wenn man viele "Kavalierstarts (burn rubber)" macht. Wenn ein Start mit normalem Schlupf durchgeführt wird, sollte es bei den verschiedenen Modellen nicht viel Unterschied geben. Das Fahrzeuggewicht spielt eine Rolle (bei gleichen Reifendimensionen), da die Walkerwärmung höher ist bei mehr Gewicht. Von den USA (wo höchstwahrscheinlich die meisten V8 laufen) kommen die Angaben zwischen 13000 und 30000 Meilen! Contis scheinen generell schneller zu verschleissen. Aber ich glaube fast, dass der individuelle Fahrstiel und die Fahrbedingungen (viel Stadtverkehr erzeugt höhere Verschleiß - Schlupf, genauso wie viel Hochgeschwindigkeit fahren - Erwärmung).

Beitrag von „rollo68“ vom 14. April 2005 um 20:06

Hallo!

Ich habe nun wieder meine 20" drauf, habe meine GJR insgesamt 29tkm gefahren, die sind aber jetzt hin, haben aber trotzdem lange gehalten.

Meine Sommerreifen jetzt 15tkm, Laufbild 1a und noch rundrum 7mm Profil.

MFG

Roland 😊

Beitrag von „Porto“ vom 15. April 2005 um 00:16

Ich hatte beim Händler einen gebrauchten V8 gesehen, der hatte 27TKm gefahren und die Reifen waren ziemlich abgefahren.

Beitrag von „weide_de“ vom 22. April 2005 um 09:52

Heute sprach mich mein 😊 auf die Reifen an, es seien wohl nur noch so 4 mm Profil drauf, vorne wie hinten aber gleichmäßig abgefahren (kein Sägezahn oder ähnliches).
Ich fahre Pirelli P Zerro Rosso 255/55 ZR 18 und habe damit ca 22.000 km runter; in letzter Zeit (2.500 km) bin ich sehr viel Höchstgeschwindigkeit (180 km/h) gefahren.

Ich hoffe, dass sie den Sommer noch durchhalten.

Beitrag von „Austrianer“ vom 22. April 2005 um 11:09

Mir wurde gesagt dass die Reifen bei Stahlfederung eine längere Lebensdauer haben. Desweiteren sollte man auf gleiche Profiltiefe von Vorder zu Hinterachse achten, da sonst der unterschiedliche Rollumfang auch zu schnellerem Verschleiß führt.
Wurde mir alles gestern so von VW gesagt.

Gruß Austrianer

Beitrag von „weide_de“ vom 22. April 2005 um 11:27

Ich fahre Stahlfeder und Schalter, der Verschleiß ist sehr gleichmäßig.

Ich vermute mal, dass das hohe Gewicht und die hohe Geschwindigkeit reifenmördernd sind.

Wie sieht es denn bei den höhermotorisierten Tieffliegern aus? (Oder fahren alle nur im Cruiser-Tempo von max 140 km/h?)

Beitrag von „agroetsch“ vom 22. April 2005 um 12:23

█ Zitat von weide_de

Ich fahre Stahlfeder und Schalter

dito... Allerdings sind bei mir die vorderen deutlich mehr runter als die hinteren.

Beitrag von „Touareg V“ vom 22. April 2005 um 13:05

zack und wech

Beitrag von „dieselfan“ vom 22. April 2005 um 13:17

Als Unwissender würde mich mal interessieren, was ein Reifen 225 in 17 oder 18 Zoll kostet?

Gruß
Guido

Beitrag von „Touareg V“ vom 22. April 2005 um 13:20

zack und wech

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 22. April 2005 um 13:43

Zitat von dieselfan

Als Unwissender würde mich mal interessieren, was ein Reifen 225 in 17 oder 18 Zoll kostet?

Gruß
Guido

Die willst du aber nicht wirklich aufziehen, oder? Eingetragen sind nämlich 235er. Rechne mal mit ca. 650 - 750 EUR für die 4 Reifen in 17" (plus Montage).

Thomas

Beitrag von „dieselfan“ vom 22. April 2005 um 14:06

Sorry,
in meine natürlich 255 .

Gruß
Guido

Beitrag von „Touareg V“ vom 22. April 2005 um 14:09

zack und wech

Beitrag von „Sandokahn“ vom 23. April 2005 um 14:23

Zitat von andreas

Hallo Sandro,

eine derart ausgeprägte Sägezahnbildung ist nicht normal. Bin mir sehr sicher, dass die Fahrwerksgeometrie bei Dir nicht stimmt. Hast Du bei 120 - 140 km/h

auch Fahrvibrationen, müsste eigentlich sein. Auf jeden Fall sollte dies auf einem geeigneten Prüfstand gemessen und korrigiert werden, gibt da leider erhebliche Unterschiede. Ich habe sogar bei 20.000 km Laufleistung einen kompletten Satz Reifen von VW bekommen, bis 10.000 km sollten sie Dir zumindest die beiden vorderen Reifen kostenlos ersetzen. Ist für Deinen 😊 auch das VZ Berlin zuständig? Dann verweise auf meinen Fall, ggf. kontaktiere ich meinen Ansprechpartner dort, der kann Dir dann sicherlich einen geeigneten Prüfstand und eine kompetente Werkstatt nennen.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas

Hattest wohl Recht die Achsgeometrie hat nicht gestimmt ist vermessen worden nächste Woche bekomme ich meine Dicke hoffentlich wieder.

Grüße Sandro

Beitrag von „agroetsch“ vom 23. April 2005 um 19:44

Zitat von Sandokahn

Hallo Andreas

Hattest wohl Recht die Achsgeometrie hat nicht gestimmt ist vermessen worden nächste Woche bekomme ich meine Dicke hoffentlich wieder.

Grüße Sandro

..und wer bezahlt's? Du hoffentlich nicht. Aber da zicken die ganz schön rum.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. April 2005 um 14:12



Hallo Armin
Ich denke mal das VW bezahlt da innerhalb der Garantie .
Grüße Sandro

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. April 2005 um 16:26

Zitat von Sandokahn

Hallo Armin
Ich denke mal das VW bezahlt da innerhalb der Garantie .
Grüße Sandro

Hallo Sandro,

drücke dir die Daumen, nur irgendwo stand mal was von "nur bis 500km", da man ja auch gegen einen Bordstein gefahren sein könnte. Aber denen würde ich und wirst du bestimmt was erzählen  

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. April 2005 um 20:32

Ich denke mal das ich spätestes Dienstag meine Dicke wieder habe dann kann ich berichten.
Bis dann der Sandokahn

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. April 2005 um 22:06

Zitat von Sandokahn

Ich denke mal das ich spätestes Dienstag meine Dicke wieder habe dann kann ich berichten.

Bis dann der Sandokahn

Ich drücke dir die Daumen Sandro.. Meiner geht morgen ins Sanatorium!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Mai 2005 um 20:27

Hallo,

Charly SL-300 hat einen enormen Verschleiß an seinen 275er Pirelli.
Bei 7000km hat er nur noch eine Profiltiefe von 4,? mm. Damit sind fas 50 % weg.
Da ich Charlys Fahrstil meine zu kennen kann das nicht normal sein.

Meine 275er Pirelli weisen nach 3000km noch eine Profiltiefe von 6,4 vorne und 6,9 hinten auf.
Die 235er WR Dunlop 4000 haben nach 8000 km noch eine Profiltiefe von 8 mm

Kann das normal sein?
Woher kommen diese Unterschiede im Verschleiß?
Welche Erfahrungen habt ihr?

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 24. Mai 2005 um 20:35

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

Charly SL-300 hat einen enormen Verschleiß an seinen 275er Pirelli.
Bei 7000km hat er nur noch eine Profiltiefe von 4,? mm. Damit sind fas 50 % weg.
Da ich Charlys Fahrstil meine zu kennen kann das nicht normal sein.

Meine 275er Pirelli weisen nach 3000km noch eine Profiltiefe von 6,4 vorne und 6,9 hinten auf.

Die 235er WR Dunlop 4000 haben nach 8000 km noch eine Profiltiefe von 8 mm

Kann das normal sein?

Woher kommen diese Unterschiede im Verschleiß?

Welche Erfahrungen habt ihr?

Gruß

Alles anzeigen

Sind alle 4 Reifen so stark verschlissen? Wenn nur die Vordereifen, sind es die Aussenkannten oder über die ganze Breite? Wenn nur Aussenkannten, könnte die Spur falsch eingestellt sein, wenn nur die Mitte, könnte zu hoher Reifendruck sein, wenn nur die Aussenseiten der Profielbreite, könnte zu wenig Luft schuld haben.

Um genaueres zu sagen, müsste man mehr Details kennen. 🙄

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Mai 2005 um 20:37

Hallo Hannes,

das kann wirklich nicht normal sein. Meine 275/45 R 19 Pirelli`s haben nach ca. 8.000 km noch über 6 mm Restprofil. Bild davon hier <https://www.touareg-freunde.de/forum/attachme...tachmentid=4144>.

Ein guter Freund hatte die Michelin Diamaris auf seinem Cayenne, nach 12.000 km abgefahren, jetzt auch die Pirelli`s montiert.

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 24. Mai 2005 um 20:54

Zitat von dschlei

Sind alle 4 Reifen so stark verschlissen? Wenn nur die Vordereifen, sind es die Aussenkannten oder über die ganze Breite? Wenn nur Aussenkannten, könnte die Spur falsch eingestellt sein, wenn nur die Mitte, könnte zu hoher Reifendruck sein, wenn nur die Aussenseiten der Profielbreite, könnte zu wenig Luft schuld haben.

Um genaueres zu sagen, müsste man mehr Details kennen. 🤔

Hallo Dietmar

Es sind also alle 4 Reifen betroffen.

Es sind an allen 4 Reifen die Aussenkanten betroffen, ungefähr alle gleich aussen 3,2 mm, mitte 4,2 mm, innen 4 mm und die Vorderreifen haben Sägezahnbildung
Reifendruck auf allen 4 Reifen 2,8

Danke für Deine schnelle Hilfe

Gruss Karl

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Mai 2005 um 21:06

Zitat von charly-sl-300

Hallo Dietmar

Es sind also alle 4 Reifen betroffen.

Es sind an allen 4 Reifen die Aussenkanten betroffen, ungefähr alle gleich aussen 3,2 mm, mitte 4,2 mm, innen 4 mm und die Vorderreifen haben Sägezahnbildung
Reifendruck auf allen 4 Reifen 2,8

Danke für Deine schnelle Hilfe

Gruss Karl

Hallo Karl,

das klingt aber stark nach einer fehlerhaften Gummimischung. Würde ich mal reklamieren. So viel ich weiss, gibt es auf Verschleissteile 6 Monate Garantie.

Beitrag von „dschlei“ vom 24. Mai 2005 um 21:10

Zitat von charly-sl-300

Hallo Dietmar

Es sind also alle 4 Reifen betroffen.

Es sind an allen 4 Reifen die Aussenkanten betroffen, ungefähr alle gleich

aussen 3,2 mm, mitte 4,2 mm, innen 4 mm

und die Vorderreifen haben Sägezahnbildung

Reifendruck auf allen 4 Reifen 2,8

Danke für Deine schnell Hilfe

Gruss Karl

Karl-Heinz

Ich weiss nicht was der Druck für 275 sein muss (ich ahbe 255), aber es scheint mir fast, als ob Du 2 Probleme hast :

Sägezahnbildung entsteht (nicht so wahrscheinlich) durch radikal falsch eingestellte Spur -dann müsste der Wagen extrem zu einer Seite ziehen, oder aber (wahrscheinlicher), durhc defekten Schrittschalt (Stepper) motor, der die Vorderadsynchronisationssperre nciht mehr/oder schlecht entriegelt wenn Kurven gefahren wird. Dadurch hopplet der Wagen sozusagen um die Kurven (speziell wenn es enge sind) Das kannst Du feststellen, wenn Du auf glattem, hartem Boden (schön polierter ist am Besten), langsam enge Kreise fährst, und dabei dann ein gewisses Ruckeln und Verrutschen in den Vorderädern feststellst. Wenn das ist, ist der 😊 an der Reihe!

Das andere Problem scheint könnte zu niedriger Reifendruck sein. Die Reifendrucke sind für kalte Reifen angegeben (und die meinen wirklich kalt, die Lufttemperatur die z. Zt. in D-Land ist, erlaubt kein genaues Auffüllen mehr), und entgegen der Landläufigen Meinung, man sollte bei warmen Reifen Luft ablassen, sollte man das nicht tun (es sei denn, dass sehr lange hohe Lufttemperaturen herrschen), da das bei den Angaben einkalkuliert ist (das war das Problem hier bei Firestonereifen, die so viele Unfälle verursacht haben - Firestone hatte die falsche Druckwerte angegeben, und die Reifen lösten sich durch Unterdruckwalkung selbst auf).

Bei unterdruck sinkt die Mitte der eifen ein, und der Reifen trägt nur noch auf den Schultern, daher der erhöhte Verschleiss and den Rändern. Frage einfach mal beim Reifenhersteller an,

welcher Luftdruck für diesen Reifen beim Dicken gefahren werden soll.

Viel Glück und ich hoffe, dass ich Dir etwas helfen konnte.

GEhe auf jeen Fall Deinen 😊 an damit er sich an eventuellen Kosten beteiligt (oder ie übernimmt, definitiv wenn der Steppermotor der Schuldige ist!

Beitrag von „andreas“ vom 24. Mai 2005 um 21:26

Hallo Karl,

grundsätzlich ist der Verschleiß an neuen Reifen höher, mit zunehmender Fahrleistung reduziert sich das aber, bezogen auf die mm/1000 km.

Das die Reifen aber in der Mitte deutlich mehr Profil haben als außen, deutet auf zu geringen Luftdruck hin. Da müssten die Reifenflanken durch die Walkarbeit schon etwas porös sein.

Die Sägezahnbildung ist bis zu einem gewissen Grad normal, bei einigen Fahrzeugtypen ist sie ausgeprägter als bei anderen. Hängt wohl mit vom Gewicht des Autos, den Betriebsbedingungen und auch der Reifengröße ab. So hat mir das mein 😊 erklärt. Am besten fährst Du zu einem Reifenfachhändler und lässt für ein paar € ein Reifengutachten machen, bevor Du Deinem 😊 dann bei Bedarf auf's Dach steigst.

Gruß
andreas

Beitrag von „dschlei“ vom 24. Mai 2005 um 22:00

█ Zitat von andreas

Die Sägezahnbildung ist bis zu einem gewissen Grad normal, bei einigen Fahrzeugtypen ist sie ausgeprägter als bei anderen. Hängt wohl mit vom Gewicht des Autos, den Betriebsbedingungen und auch der Reifengröße ab. So hat mir das mein 😊 erklärt. Gruß
andreas

Alles anzeigen

Ich glaube fast, dass Dein 😊 vielleicht nicht so viel Ahnung von Allradantrieb bei SUV's hat! Ich fahre diese Dinger jetzt schon etwas über 20 Jahre, und habe noch nie Sägezähne gehabt! Da hier viele Leute solche Fahrzeuge fahren, habe ich auch jede Menge in meinem Bekannten und Freundeskreis, und Sägezähne kommen nur bei fehlerhafter Einstellung oder defekt des Verriegelungsmechanismus auf! Wenn die vorderen Naben richtig entriegeln bleiben die Reifen genauso eben wie bei jedem heckangetriebenen Fahrzeug! Und wir fahren hier normalerweise nur dicke Reifen, und haben doch keine Sägezähne! 🙄🙄

Beitrag von „andreas“ vom 24. Mai 2005 um 22:09

Hallo Dietmar,

ich fahre seit 13 Jahren Geländewagen und hatte vorher dieses "Problem" auch noch nicht. Allerdings hatte ich auch noch keinen Geländewagen, der 2,6 t wog und 250 km/h lief. Meine Terranos haben alle M/T-Reifen drauf und laufen max. 170 km/h. Die Reifen haben LKW-Format (31x10,5 R15). Die Sägezahnbildung kommt wohl insbesondere bei schweren Fahrzeugen (SUV, Transporter, etc.) vermehrt vor. Mein 😊 war in diesem Fall ein Sachverständiger vom VZ, der hat mir trotzdem nach 20.000 km 4 neue Reifen "spendiert", weil er den einseitigen Verschleiß meiner Reifen und die Abweichungen in der Fahrwerksgeometrie "etwas" ungewöhnlich fand.

Gruß
andreas

Beitrag von „Ganove“ vom 24. Mai 2005 um 23:49

Moin Moin !

Der Touareg scheint wirklich ein generelles Reifen-Problem zu haben. Auch unser V6 TDI hatte bereits ein Rendezvous mit dem 😊 Zwecks Erstellung eines Reifenprotokolles. Dabei haben sich teilweise am Reifen gewaltige Unterschiede zwischen Aussenseite (3,0 mm) und Innenseite (5,5 mm) des Profilles sowie deutliche Sägezahnbildung bei einer Gesamtlauflistung von 8.400 km ergeben. Mal schauen wie sich WOB zu dieser Sache äussert.

Unser X5 hat diese Problematik nicht. Hier sind die Reifen nach 22.000 km noch immer einwandfrei. Keine Sägezahnbildung und auch das Profil schaut noch sehr gut und gleichmässig aus. Und das obwohl dieser Wagen wesentlich sportlicher durch die Kurven getreten wird als der Touareg ...

Gruss Chris

Beitrag von „dschlei“ vom 25. Mai 2005 um 02:08

Zitat von andreas

Hallo Dietmar,

ich fahre seit 13 Jahren Geländewagen und hatte vorher dieses "Problem" auch noch nicht. Allerdings hatte ich auch noch keinen Geländewagen, der 2,6 t wog und 250 km/h lief. Meine Terranos haben alle M/T-Reifen drauf und laufen max. 170 km/h. Die Reifen haben LKW-Format (31x10,5 R15). Die Sägezahnbildung kommt wohl insbesondere bei schweren Fahrzeugen (SUV, Transporter, etc.) vermehrt vor. Mein 😊 war in diesem Fall ein Sachverständiger vom VZ, der hat mir trotzdem nach 20.000 km 4 neue Reifen "spendiert", weil er den einseitigen Verschleiß meiner Reifen und die Abweichungen in der Fahrwerksgeometrie "etwas" ungewöhnlich fand.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Ich hatte Geländewagen die 2090 kg, 2311 kg und 2485 kg wogen, immer mit Passenger oder Light Truck Reifen (wie der Dicke) liefen, AWD hatten, und doch keinen abnormalen Reifenverschleiss hatten! Ich glaube schon, dass Gewicht beim Verschleiss eine Rolle spielt,

aber nicht bei unregelmässigem Verschleiss, genauso wenig sollte Geschwindigkeit hier unregelmässigen Verschleiss verursachen, Es sind garantiert Einstellungs oder Komponenten-Schwierigkeiten die so etwas verursachen!

Es ist natürlich viel Fummelei notwendig, um eine komplizierte Achsgeometrie exact einzustellen. und da mag/kann vielleicht nicht jeder 😊 richtig mitziehen! 🚗

Beitrag von „Austrianer“ vom 26. Mai 2005 um 11:28

Ich glaube die bei VW haben einfach ein gewaltiges Qualitätsproblem beim Touareg. Fahrwerk, schiefes Lenkrad, Reifenverschleiß, Elektronik und beim V6 TDI Geräusche. Andere haben die teilweise auch aber sie lösen sie schneller. Und immer wenn der Wagen in der Werkstatt steht kriegst einen Golf oder Passat und immer die Streiterei wer bezahlt diesen. Bei den Anderen bekommst du einen Boxter oder C Klasse Cabrio und keine Diskussionen über die Kostenübernahme. Habe mein Fahrzeug 8 Wochen und werde es wegen Mängel die Konstruktionsbedingt nicht zu lösen sind zurückgeben. Ich habe wie viele von uns nicht die Zeit mich ständig in einer VW Werkstatt rumzutreiben.

Liebe Grüsse Austrianer

Beitrag von „dschlei“ vom 26. Mai 2005 um 14:21

Zitat von Austrianer

Ich glaube die bei VW haben einfach ein gewaltiges Qualitätsproblem beim Touareg. Fahrwerk, schiefes Lenkrad, Reifenverschleiß, Elektronik und beim V6 TDI Geräusche. Andere haben die teilweise auch aber sie lösen sie schneller. Und immer wenn der Wagen in der Werkstatt steht kriegst einen Golf oder Passat und immer die Streiterei wer bezahlt den. Bei den Anderen bekommst du einen Boxter oder C Klasse Cabrio und keine Diskussionen über die Kostenübernahme. Habe mein Fahrzeug 8 Wochen und werde es wegen Mängel die Konstruktionsbedingt nicht zu lösen sind zurückgeben. Ich habe wie viele von uns nicht die Zeit mich ständig in einer VW Werkstatt rumzutreiben.

Liebe Grüsse Austrianer

Alles anzeigen

Versuche doch einen Neuen zu bekommen! Ich bin mit meinem Neuen sehr zufrieden! Ich habe den 😊 bisher (etwa 9000km) nur zum 8000 km Ölwechsel (der ist hier zu dem Zeitpunkt von VW vorgeschrieben) besucht! 👍👍

Beitrag von „agroetsch“ vom 26. Mai 2005 um 20:40

Zitat von Austrianer

Ich glaube die bei VW haben einfach ein gewaltiges Qualitätsproblem beim Touareg. Fahrwerk, schiefes Lenkrad, Reifenverschleiß, Elektronik und beim V6 TDI Geräusche. Andere haben die teilweise auch aber sie lösen sie schneller. Und immer wenn der Wagen in der Werkstatt steht kriegst einen Golf oder Passat und immer die Streiterei wer bezahlt diesen. Bei den Anderen bekommst du einen Boxter oder C Klasse Cabrio und keine Diskussionen über die Kostenübernahme. Habe mein Fahrzeug 8 Wochen und werde es wegen Mängel die Konstruktionsbedingt nicht zu lösen sind zurückgeben. Ich habe wie viele von uns nicht die Zeit mich ständig in einer VW Werkstatt rumzutreiben.

Liebe Grüsse Austrianer

Alles anzeigen

Hallo,

zum Thema Leihwagen kann ich nur sagen, dass dies wohl von 😊 zu 😊 stark unterschiedlich gehandhabt wird...

Ich persönlich habe kein Problem damit, mal Golf oder Passat zu fahren, da fällt mir kein Zacken aus der Krone. Umso mehr Spaß macht der Dicke dann wieder.

Ich denke es ist halt ein Problem, wenn man das "Topmodell" des Hauses fährt, ein adäquates Fahrzeug zu bekommen. Die wenigsten Händler haben für solche Zwecke einen Phaeton oder Touareg auf dem Hof.

Mein schon mehrfach erwähnter Kollege mit seinem 911 GT2, der jetzt zum zweiten Mal nach Zuffenhausen geht, da er immer einen "Fehler in der Motorsteuerung" meldet (Porsche Frankfurt hat ca. 4 hilflose Reperaturversuche unternommen, aber das Werk kriegt es auch

nicht gebacken), dieser Kollege jammert immer darüber dass man ihm so eine "lahme Krücke" wie 'nen Boxster oder Serien-911er andreht 😞

Beitrag von „Sittingbull“ vom 26. Mai 2005 um 21:56

Zitat von dschlei

Versuche doch einen Neuen zu bekommen! Ich bin mit meinem Neuen sehr zufrieden! Ich habe den 😊 bisher (etwa 9000km) nur zum 8000 km Ölwechsel (der ist hier zu dem Zeitpunkt von VW vorgeschrieben) besucht! 👍👍

Hallo Dietmar,

schon nach 8.000 km einen Ölwechsel, das ist aber früh. Hier ist er erst nach 30.000 km vorgeschrieben. Wieviel Liter passen eigentlich in den V8? Damit ich bei den Preisen von über 21 € pro Liter schon mal anfangen zu sparen.

Zu den anderen Problem mit dem Ersatzwagen vom 😊 ; als sie mir mal einen Ersatz-Dicken vesprochen hatten, war er leider nicht verfügbar. Als Ersatz bekam ich dafür einen Phaeton übers Wochenende. Meine Frau und ich waren uns absolut einig: das Beste, was wir bisher gefahren sind. Natürlich abgesehen vom Dicken, aber eigentlich nicht zu vergleichen.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „dschlei“ vom 26. Mai 2005 um 22:28

Zitat von Sittingbull

Hallo Dietmar,

schon nach 8.000 km einen Ölwechsel, das ist aber früh. Hier ist er erst nach 30.000 km vorgeschrieben. Wieviel Liter passen eigentlich in den V8? Damit ich bei den Preisen von über 21 € pro Liter schon mal anfangen zu sparen.

Grüße von Stephan 😊

Wir haben hier die automatische Anzeige für den Wechsel nicht eingeschaltet (VW scheint uns nicht zu trauen), der 1. WEchsel ist bei 8000, der zweite bei 16000, und danach alle 16000 km vorgeschrieben um die Garantie aufrecht zu halten.

ich wundert es immer wieder, wie billig Schmieröl hier ist (und es ist auch in den letzten Jahren nicht tuerer geworden - Rohölpreiserhöhung oder nicht). Man bekommt eine Liter Mehrbereichsöl manchmal (im Angebot) für etwa),75 Dollar, und normalerweise so um die 1,20 Dollar, Vollsynthetik gibt es je anch Marke zwischen 3,75 und 4,50 Dollar.

Anstatt Chromteile sollten wir vielleicht Öl nach D-land bringen! 😄

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 31. Mai 2005 um 17:44

Hallo T-Freunde

Habe heute bescheid bekommen von meinem 😊 . was mit meinen Reifen jetzt passieren soll.

Also VW Wolfsburg würde 40% der Reifenkosten übernehmen 🚗

Nur zur Erinnerung ich habe erst 7800 km gefahren, ist das mein Problem das die Reifen falsch ablaufen?

Desweiteren soll dann die Spur neu eingestellt werden.

Wie soll ich weiter verfahren? Kann mir da einer einen Rat geben?

Desweiteren soll der Stellmotor des Verteilergetriebes gewechselt werden, weil mein dicker ein heulendes Geräuch hat.

Danke für eine schnelle Hilfe

Gruss

Karl

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 31. Mai 2005 um 18:24

Hallo Charly,

sind nur meine Gedanken:

- runtergerissen hast Du die 7800 km auch

- 40 % bedeuten bei einem Preis von 800,-- Euro ungefähr 480,-- Euro Selbstbeteiligung?
- versuch die Alten zu behalten
- nimm die Neuen, aber Conti
- fahr die Alten bis zum Winter und beobachte weiter
- beobachte auch bei den WR
- zieh die Neuen nächstes Frühjahr auf, wenn alles in Ordnung ist
- den Wechsel sollte Dein 😊 aber kostenlos für Dich machen
- achte darauf, dass Du bei den Neuen die 2jährige Reifengarantie hast

Damit könnte ich leben. Denk an meinen Verschleiß bei 3000 km.
Hoffentlich steht mir nicht ähnliches bevor!

Gruß

Beitrag von „amboß“ vom 31. Mai 2005 um 18:41

Die alten Reifen weiter zu fahren, würde ich nicht empfehlen. Wenn die Spur eingestellt wird, soll man vorher neue Reifen aufziehen lassen, damit die (bei einer Computerachsvermessung sehr sensiblen) Werte nicht verfälscht werden. Der Sturz stimmt bei außen stärker abgefahrenen Reifen ja nicht mehr (Ist dann positiver).

Das kann auch weitere Konsequenzen für die Achsgeometrie haben.

Es scheinen immer die gleichen Probleme zu sein: Außen stärker abgefahren, Stellmotor am Diff. Sägezahnbildung wurden hier ja schon oft genannt.

Grüße Andre

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 31. Mai 2005 um 18:47

Zitat von amboß

Die alten Reifen weiter zu fahren, würde ich nicht empfehlen. Wenn die Spur eingestellt wird, soll man vorher neue Reifen aufziehen lassen, damit die (bei einer

Computerachsvermessung sehr sensiblen) Werte nicht verfälscht werden. Der Sturz stimmt bei außen stärker abgefahrenen Reifen ja nicht mehr (Ist dann positiver). Das kann auch weitere Konsequenzen für die Achsgeometrie haben.

Es scheinen immer die gleichen Probleme zu sein: Außen stärker abgefahren, Stellmotor am Diff. Sägezahnbildung wurden hier ja schon oft genannt.

Grüße Andre

Alles anzeigen

Hallo Andre,
ich habe es auch nicht empfohlen. Sind nur meine Gedanken.
Letztdendlich habe ich auch keine Ahnung von diesen komplizierten Vorgängen.

Ob man mit den alten Reifen weiterfahren kann, sollte schon ein Fachmann entscheiden.
Dann ist das Angebot mit 40 % aber ein bischen wenig!

Gruß

Beitrag von „amboß“ vom 31. Mai 2005 um 18:52

Ist schon klar. Schließlich wollen wir uns ja alle gegenseitig ein wenig der entstehenden Kosten ersparen, bei der Vielfalt von Problemen und der zurückhaltenden (Reifenersatz-)Politik von VW.



Gruß zurück

Andre

Beitrag von „agroetsch“ vom 31. Mai 2005 um 21:21

Hallo Charly,

hast du denn auch das berühmte Rubbeln auf der Vorderachse oder ist er da brav?? Ich hatte ja auch Sägezähne aber das war das komplette VTG (der Stellmotor ist aber auch neu jetzt)...

Beitrag von „Sandokahn“ vom 31. Mai 2005 um 22:47

Hallo

Nachdem ich Sägezähne an den Vorderreifen montiert hatte habe ich zur großen Mängelbeseitigung eine Achsvermessung bekommen und 2 neue Sommerreifen welche gerademal 2500 km gelaufen waren , beim letzten Termin (gestern) wollte der VZ Futzi sich meine Winterreifen anschauen (7500 km gelaufen) und hat das Reifenlaufbild als normal eingestuft zum Vergleich die Reifen sehen aus wie Gurkenhobel .

Da muß ich mich doch ernsthaft Fragen , was da los ist 255/55 R18 Bridgestone ER30 werden ohne sie zusehen getauscht , und die Winterreifen mit Gurkenhobelprofil sind normal 😞😞😞
😞

Grüße Sandro

Beitrag von „andreas“ vom 31. Mai 2005 um 22:53

Meine Bridgestone hat man sich angesehen,
gehe doch mal zu einem Reifenhändler, da bekommst
Du für ein paar € ein Reifengutachten, wäre sogar
zu überlegen, eine KFZ-Sachverständigen einzuschalten.

Gruß
andreas

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 1. Juni 2005 um 00:22

Zitat von agroetsch

Hallo Charly,

hast du denn auch das berühmte Rubbeln auf der Vorderachse oder ist er da brav?? Ich hatte ja auch Sägezähne aber das war das komplette VTG (der Stellmotor ist aber auch neu jetzt)...

Also dieses Rubbeln habe ich auf der Vorderachse bis jetzt nur ganz leicht bemerkt.

Gruss Karl

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 1. Juni 2005 um 00:24

Zitat von andreas

Meine Bridgestone hat man sich angesehen,
gehe doch mal zu einem Reifenhändler, da bekommst
Du für ein paar € ein Reifengutachten, wäre sogar
zu überlegen, eine KFZ-Sachverständigen einzuschalten.

Gruß
andreas

Hallo andreas

ist eine gute Idee. Mein bester Freund ist KFZ-Sachverständiger, werde ihn mal einschalten.
Er kommt sowieso Donnerstag abend zu mir.

Gruss Karl

Beitrag von „Ganove“ vom 13. Juni 2005 um 23:34

Wie schaut's denn momentan aus Charly - gibt es Neuigkeiten ?

Gruss Chris

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 14. Juni 2005 um 00:40

Hallo Chris

Stand der Dinge

WOB hat mir zuerst mal 40 % auf neue Reifen angeboten

finde ich eine Lachnummer.

dann sind wir in die zweite Runde gegangen und sind zur Zeit bei 50 %

finde ich auch nicht okay bei meiner km Leistung.

also nächste Runde.

Werde Morgen mit meinem 😊 telefonieren ob er schon was von WOB gehört hat.

Ich werde dann wieder berichten.

Gruss Karl

Und wie sieht es bei Dir aus?

Beitrag von „Ganove“ vom 14. Juni 2005 um 15:01

Moin Charly !

Unser 😊 hat auf Anordnung aus WOB erst einmal Fotos der Reifen zusammen mit Profil-Protokoll erstellt und eingeschickt.

Nun harren wir der Dinge die da kommen werden und fahren in der Zwischenzeit fleissig weitere km auf die alten Reifen drauf.

Wesentlich interessanter als ein neuer Satz Reifen mit welchen man in 3 Monaten mit den selben Problemen wieder an der gleichen Stelle steht wäre eine Aussage was die Ursache für diesen abnormen Reifenverschleiss (welcher bei unserem X5 definitiv nicht vorhanden ist) sein soll, ausser der Standardabfertigung: "ist halt ein grosser und schwerer Wagen" ...

Gruss Chris

Beitrag von „dschlei“ vom 14. Juni 2005 um 16:35

Zitat von Ganove

Moin Charly !

ausser der Standardabfertigung: "ist halt ein grosser und schwerer Wagen" ...

Gruss Chris

Man sollte solchen Aussagen einmal entgegen halten, dass es jede Menge noch grössere und schwerere Wagen gibt (hier in den USA ist der Dicke ein "kleines und relativ leichtes " Fahrzeug), und ich habe selbst einen grösseren und schwereren in der Garge stehen, und dieser abnormale Reifenverschleiss kommt bei denen nicht vor! 🚗

Beitrag von „TDI-Junkie“ vom 28. Juni 2005 um 16:39

Ola aus dem Süden...

Habe heute durch Zufall entdeckt, dass meine werksseitig montierten Bridgestone Turanza 255er vorne links und rechts einen enorm hohen Verschleiss aufweisen. Nach ca 4000 gefahrenen Kilometern sehen die Dinger aus als ob sie bereits 20'000 km auf dem Zähler hätten! Die hinteren Reifen sind davon nicht betroffen.

Ich meine mich zu erinnern, dass dieser abnorme Verschleiss hier schon mal behandelt wurde und durch Kulanz VW-seitig das Problem behoben werden konnte.

Kann mir hier jemand kurz ein paar Tips/Erfahrungswerte geben, bevor ich meinen freundlichen aufsuche?

Danke im voraus.

Greez

Adrian

Beitrag von „DAMAN“ vom 28. Juni 2005 um 16:51

In der Kurve Gas pedal nicht drucken. 😊

Erhöhte Verschleiss, wie VW-TSC sagt "ist Normal tendenz bei Sportliche Kraftfahrzeugbetrieb", aber die Kunde fährt so langsam.

Wenn wegstrecke ist nicht so laenge, dann VW Kulanz machen. 😄😄😄

Beitrag von „andreas“ vom 28. Juni 2005 um 16:58

Hallo Adrian,

lass mal von einem Reifenhändler ein Reifengutachten machen und gehe damit schleunigst zur Vertragswerkstatt. Bis 10.000 km sollten sie auf jeden Fall die Reifen tauschen und zusätzlich das Fahrwerk vermessen. Danach wird es dann etwas aufwändiger, dis durch zu bekommen, ging bei mir aber auch.

Gruß
andreas

Beitrag von „TDI-Junkie“ vom 28. Juni 2005 um 20:08

Hi Andreas.

Wusste ich's doch - da hat jemand Erfahrung mit.

Danke für den Tip. Werde mich mal schlau machen.

Greez
Adrian

@ DAMAN

Danke für den Hinweis - nur noch langsamer fahren geht nicht 😞

Beitrag von „DAMAN“ vom 28. Juni 2005 um 21:10

nichts zu danken. Es ist realle antwort VW an unsere technische anfragen. Handler hat T-reg mit zwei Kundebeanstandungen, der erste problemm ist reifenverschleiss (wegstrecke kleiner 10000 km) und die zweite ist bremsbelageverschleiss (bremsbelage muss alle 2000 km wechseln sein)

VW antwort war als gute Spass, VW sagt dass kunde muss langsam fahrt werden. das problemm ist noch aktuelle.

p.s.

entschuldigung fur mein Deutsch. 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Juni 2005 um 21:19

Hallo Daman,

ich wäre froh, ich könnte nur annähernd so viel russisch, wie du deutsch sprichst 🇷🇺👍👍 🇷🇺👍👍
🇷🇺👍👍 .

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „dschlei“ vom 28. Juni 2005 um 22:03

Zitat von Sittingbull

Hallo Daman,

ich wäre froh, ich könnte nur annähernd so viel russisch, wie du deutsch sprichst 🇷🇺👍👍
🇷🇺👍👍🇷🇺👍👍 .

Grüße von Stephan 😊

Wie meine Frau immer zu Schülern sagt, die über Sprachfehler von Austauschschülern lachen: "Wenn du/ihr nur annähernd so gut die Muttersprache des ... sprechen könnt, wie er/sie englisch sprechen kann, dann könnt ihr mal ganz vorsichtig überlegen, ob es da etwas zu lachen gibt!"

Daher Daman, auch von USA her herzlich willkommen hier, und fleissig hier mit lesen und schreiben damit das Deutsch immer besser wird! 😊

Beitrag von „DAMAN“ vom 29. Juni 2005 um 08:55

Ist ehrlich? Es ist Wahrheit? 🤖

Beitrag von „Ganove“ vom 11. August 2005 um 14:29

So, nun ist es endlich auch bei den Vorderreifen so weit, diese sind bei KM-Stand 14.000 auf der Innenseite bis auf 1 mm abgefahren.

Nachdem bei KM-Stand 9.000 bereits die Hinterreifen ausgetauscht worden sind, bin ich wieder mal zum 😊 gefahren um zu hören was er dazu zu sagen hat. Der Wagen ist nun zum 3. Mal vermessen worden und eine Anfrage zum Reifentausch ist nach WOB geschickt worden.

Dem 😊 habe ich dann noch die Bereifung unsers X5 mit KM-Stand 25.000 gezeigt, bei welchem sich ein völlig gleichmässiges Profilbild von 6,0 mm über die gesamte Lauffläche darstellt. Der Unterschied dürfte bei vom Konzept her doch recht ähnlichen Fahrzeugen nicht so unterschiedlich sein. Eine plausible Erklärung konnte er mir nicht geben ...

Beitrag von „Sandokahn“ vom 11. August 2005 um 16:40

Zitat von Ganove

Dem 😊 habe ich dann noch die Bereifung unsers X5 mit KM-Stand 25.000 gezeigt, bei welchem sich ein völlig gleichmässiges Profilbild von 6,0 mm über die gesamte Lauffläche darstellt. Der Unterschied dürfte bei vom Konzept her doch recht ähnlichen Fahrzeugen nicht so unterschiedlich sein. Eine plausible Erklärung konnte er mir nicht

geben ...

Der vom VZ hat das immer so begründet "daß der Touareg ja in erster Linie ein Geländefahrzeug wäre und das somit Normal ist " 🗨️ 🗨️

Beitrag von „Ganove“ vom 11. August 2005 um 18:21

Zitat

Der vom VZ hat das immer so begründet "daß der Touareg ja in erster Linie ein Geländefahrzeug wäre und das somit Normal ist

Merkwürdig dass Bekannte von uns einen Landrover Defender fahren und bei 60.000 km noch den ersten Satz Reifen drauf haben ...

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 11. August 2005 um 19:13

Zitat von Ganove

So, nun ist es endlich auch bei den Vorderreifen so weit, diese sind bei KM-Stand 14.000 auf der Innenseite bis auf 1 mm abgefahren.

Nachdem bei KM-Stand 9.000 bereits die Hinterreifen ausgetauscht worden sind, bin ich wieder mal zum 😊 gefahren um zu hören was er dazu zu sagen hat. Der Wagen ist nun zum 3. Mal vermessen worden und eine Anfrage zum Reifentausch ist nach WOB geschickt worden.

Dem 😊 habe ich dann noch die Bereifung unsers X5 mit KM-Stand 25.000 gezeigt, bei welchem sich ein völlig gleichmässiges Profilbild von 6,0 mm über die gesamte Lauffläche darstellt. Der Unterschied dürfte bei vom Konzept her doch recht ähnlichen Fahrzeugen nicht so unterschiedlich sein. Eine plausible Erklärung konnte er mir nicht geben ...

Lass Dir keinen Bären aufbinden. Mein R5 ist mittlerweile 18.000 km gelaufen und hat rundum 6-7mm Profil und das bei GJR . Ich fahre dabei ganz normal BAB, ab und zu Vollgas aber im

Schnitt 140-160 km/h. Stadt und Landstrasse zügig. Trödler überhole ich.

Beitrag von „agroetsch“ vom 11. August 2005 um 20:09

Leute, ich will ja gar nichts dagegen sagen dass 20.000km und weniger eine sehr geringe Laufleistung sind, aber hört doch bitte auf, Äpfel mit Birnen zu vergleichen.

Der Dicke, der X5 und ein Defender sind doch etwas unterschiedliche Konzepte.

Auch wenn ams vielleicht solche Vergleichstests machen 🙄

Ach so, ich habe in 50.000km einmal neue Sommerreifen gekauft. Die Winterreifen sind noch die ersten, und auch noch für einige km gut. Die Sommer habe ich erst im Frühjahr draufgemacht, auch eher wegen der Optik als dass die alten so weit runter waren.

Beitrag von „Gröbi“ vom 12. August 2005 um 11:52

Hallo

bin mit meinen Ganzjahresreifen von VW, ja ich weiß der falsche Reifen zu jeder Jahreszeit, jetzt 55.000 km gefahren. 🙄🙄 Erst jetzt ist der Reifen auf. Habe mich wieder für den Ganzjahresreifen entschieden und habe für alle 4 Reifen 720 € incl. Wuchten/ Montage und Steuer gezahlt.

Gruß Gröbi

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 12. August 2005 um 12:05

Zitat von Gröbi

Hallo

bin mit meinen Ganzjahresreifen von VW, ja ich weiß der falsche Reifen zu jeder Jahreszeit, jetzt 55.000 km gefahren. 🙄🙄 Erst jetzt ist der Reifen auf. Habe mich wieder für den Ganzjahresreifen entschieden und habe für alle 4 Reifen 720 € incl. Wuchten/ Montage und Steuer gezahlt.

Gruß Gröbi

Welcher war das, wenn man mal fragen darf. Und hast Du Dich wieder für den gleichen entschieden?

Beitrag von „Gröbi“ vom 12. August 2005 um 13:17

Hallo Rocky Mountain,

Ich fahre folgenden Reifen

Dunlop GrandTrek ST 8000 in der Größe 255/60 R17

Diese Reifen waren bei Fahrzeugabholung in WB montiert. Durch meinen Positiven einindruck, Fahrten im Sommer, Winter sowie bei Regen und durch ein Fahrsicherheitstraining beim ADAC habe ich mich wieder für diese Reifen entschieden.

Ich fahre mit dem Fahrzeug zu 70 % Autobahn bei einer Geschwindigkeit zwischen 130 und 160 km/h.

Bis dahin

Gröbi

Beitrag von „Ganove“ vom 12. August 2005 um 14:54

Nun denn, wie auch immer hier argumentiert wird:

9.000 km für die Hinterreifen und 14.000 km für die Vorderreifen sind mir entschieden zu wenig - da kann WOB erzählen was sie wollen - die Karre ist nicht in Ordnung und ich bin nicht bereit in einem Ölwechselintervall 3 Sätze Reifen zu verschleissen ...



Ich sehe den Touareg und den X5 recht wohl in der gleichen Fahrzeugklasse angesiedelt an und vergleiche daher auch !

Den Vergleich mit dem Defender habe nicht ich auf den Tisch gelegt ; wenn VW erzählt dass der Reifenverschleiss nicht mit einem hauptsächlich für die Strasse ausgelegtem Fahrzeug vergleichbar ist, da der Touareg ja in erster Linie ein Geländefahrzeug währe so drängt VW doch den Vergleich mit einem echten Geländefahrzeug (als da wäre der Defender in unserer Nachbarschaft) auf !

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. August 2005 um 16:25

Zitat von Gröbi

Hallo

bin mit meinen Ganzjahresreifen von VW, ja ich weiß der falsche Reifen zu jeder Jahreszeit, jetzt 55.000 km gefahren. 🙄🙄 Erst jetzt ist der Reifen auf. Habe mich wieder für den Ganzjahresreifen entschieden und habe für alle 4 Reifen 720 € incl. Wuchten/ Montage und Steuer gezahlt.

Gruß Gröbi

Hallo Gröbi,
bei der Fahrleistung können das nur die "richtigen" Reifen sein.

Gruß

Beitrag von „Dieter131“ vom 12. August 2005 um 16:25

[QUOTE=Ganove]Nun denn, wie auch immer hier argumentiert wird:

9.000 km für die Hinterreifen und 14.000 km für die Vorderreifen sind mir entschieden zu wenig

- da kann WOB erzählen was sie wollen QUOTE]

Da kann ich Dir nur entschieden recht geben, zumal in alles Beiträgen das Hauptargument einer Ablehnung seitens WOB entweder Fahrzeuggewicht, Allrad oder Geländetauglichkeit war.

Mit was soll man denn vergleichen, wenn nicht mit einem X5 (Gewicht) und z.B. einem Defender (Gelände, Untersetzungen etc.) Beide Fahrzeuge sind bei mir im Bekanntenkreis vorhanden und ich kenne sie. Meine Freunde würden sich schön bedanken, wenn sie alle 15.000 km die Reifen wechseln müssten.

Freue mich trotzdem auf meinen "Neuen", aber das Theater werde ich nicht mitspielen.

Gruß

Dieter 

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 10:59

Hallo,

vielleicht postet der eine oder andere User ja mal ob er von VW, bedingt durch einen unverhältnismäßig hohen Reifenverschleiß, eine Ersatzleistung erhalten hat.

Hierbei sind sicherlich auch die einzelnen Komponenten interessant:

- Laufleistung
- Reifenmarke und Typ
- Reifeingröße
- Fahrzeugtyp u. Luftfederung oder Stahlfederung
- ursächlicher Grund des höheren Verschleiß
- Höhe der Ersatzleistung

Gruß

Beitrag von „Dieter131“ vom 14. August 2005 um 11:09

■ Zitat von dreyer-bande

Hallo,

vielleicht postet der eine oder andere User ja mal ob er von VW, bedingt durch einen unverhältnismäßig hohen Reifenverschleiß, eine Ersatzleistung erhalten hat.

Hierbei sind sicherlich auch die einzelnen Komponenten interessant:

- Laufleistung
- Reifenmarke und Typ
- Reifeingröße
- Fahrzeugtyp
- ursächlicher Grund des höheren Verschleiß
- Höhe der Ersatzleistung

Gruß

Danke Hannes,

das nenne ich mal einen konstruktiven Vorschlag. Aus diesen Werten könnte man für Alle wirklich die nötigen Rückschlüsse ziehen. Vielleicht liegts ja garnicht alles auf Seiten VW. Es kann sich natürlich auch der ein oder andere Reifenhersteller etwas "verhoben" haben, indem er einen Reifentyp für den T. anbietet, ohne wirklich alle Komponenten einbezogen zu haben.

Von diesem Posting, wie von Hannes vorgeschlagen, könnte man wirklich nur profitieren.

Gruß

Dieter (FFM 19° Dauerregen)

Beitrag von „Ganove“ vom 14. August 2005 um 13:08

Nun denn, da fange ich mal als erster an:

Laufleistung
14.500 km

Reifenmarke und Typ
Dunlop PT8000

Reifeingröße
255/60R17

Fahrzeugtyp
V6 TDI mit Stahlfederung

ursächlicher Grund des höheren Verschleiß
???

Mehrfache Fahrzeugvermessung bisher ohne positives Ergebnis

Höhe der Ersatzleistung
Bei 9.500 km neue Hinterreifen (Garantieleistung)
Momentan bei 14.500 km läuft ein entsprechender Antrag wg. blanken Vorderreifen

Beitrag von „Sandokahn“ vom 14. August 2005 um 13:17

Laufleistung 12200
Motor R5 mit Luftfederung
Reifenmarke Bridgestone ER30 Touranza
bei 9000 Km Vorderreifen getauscht wegen Sägezähnen
Achsvermessung durchgeführt und an positive Toleranzgrenze gestellt.

Wie es jetzt aussieht weiß ich nicht weil ich sie ja nicht mehr habe

Beitrag von „dummytest“ vom 14. August 2005 um 14:50

Zitat von dreyer-bande

Hallo,


vielleicht postet der eine oder andere User ja mal ob er von VW, bedingt durch einen

unverhältnismäßig hohen Reifenverschleiß, eine Ersatzleistung erhalten hat.

Hierbei sind sicherlich auch die einzelnen Komponenten interessant:

- Laufleistung
- Reifenmarke und Typ
- Reifeingröße
- Fahrzeugtyp
- ursächlicher Grund des höheren Verschleiß
- Höhe der Ersatzleistung

Gruß

Sehr gut 

Eine Ergänzung um die "Luftfederung" wäre vielleicht auch noch interessant.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 15:09

Zitat von dreyer-bande

- Laufleistung
- Reifenmarke und Typ
- Reifeingröße
- Fahrzeugtyp u. Luftfederung oder Stahlfederung
- ursächlicher Grund des höheren Verschleiß
- Höhe der Ersatzleistung

Hallo Burkhard,
das habe ich doch gerne ergänzt.

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 15:19

Hallo,

ich habe einfach eine Tabelle gefertigt.
Die kann dann jeder kopieren und ergänzen.

Ist nicht so einfach, ich übe noch, er übernimmt nicht die Tabelle.

Laufleistung :

Reifenmarke und Bezeichnung :

Reifengröße :

Fahrzeugtyp :

Luftfederung :

Stahlfederung :

Ursächlicher Grund des höheren Verschleiß :

Evtl. Ersatzleistung :

Da muß ich wohl noch länger üben. Ich hoffe es geht zunächst so.

Gruß

Beitrag von „Xapathan“ vom 14. August 2005 um 16:07

Zitat von dreyer-bande

ich habe einfach eine Tabelle gefertigt. Die kann dann jeder kopieren und ergänzen.

Hallo Hannes,

häng doch einfach ne Excel Tab an?

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 16:11

Zitat von Xapathan

Hallo Hannes,
häng doch einfach ne Excel Tab an?

Danke für den Tipp!

Nur: haben ein Gewehr, dann kann ich auch schießen!

Kannst Du das bitte machen!

Gruß

Beitrag von „Xapathan“ vom 14. August 2005 um 17:04

Zitat von dreyer-bande

Nur: haben ein Gewehr, dann kann ich auch schießen!

Hallo Hannes,
wie Banker und kein Excel? 😏

(wo ist der Smilie für "erwischt"?) ähem nunja, auch ich habe kein Excel...

Evt. fahre ich mal kurz ins Büro und mach das - oder morgen früh, OK?



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 17:26

Na ja,

normalerweise machen bei uns soetwas die Leute aus der Orga.

Ich kann eigentlich nur mit fertigen Produkten umgehen.
Allerdings habe ich auf meinem alten Rechner noch ein Exell gefunden.
Mal sehn ob das hier geht.
Hier ist der Versuch des Einfügens:

Laufleistung

Reifenmarke und Bezeichnung

Reifengröße

Fahrzeugtyp

Luftfederung

Stahlfederung

Ursächlicher Grund des höheren Verschleiß

evtl. Ersatzleistung

Das funktioniert auch nicht besser. Aber die Exell-Tabelle habe ich angehängt.

Beitrag von „Ganove“ vom 30. August 2005 um 08:30

Wie schaut es denn nun aus Kammeraden - wo bleiben Eure Beiträge ?